

Zwei deutsche Marken aus Dänemark

von Jørgen Sømod (Übersetzung aus dem Dänischen: Kai Lindman)

NSDAP Kopenhagen

In Kopenhagen gab es eine kleine Gruppe deutscher Staatsbürger, die im nationalsozialistischem Sprachgebrauch Reichsdeutsche genannt wurden, im Gegensatz zu den Volksdeutschen, die sich zwar als Deutsche fühlten, aber die Staatsbürgerschaft eines anderen Landes besaßen. Die Anzahl der Reichsdeutschen in Dänemark nahm nach dem 9. April 1940 erheblich zu. Der national eingestellte Deutsche war Mitglied der NSDAP, die 1919 in München gegründet worden war. Die Auslandsorganisation dieser Partei hatte auch eine Abteilung in Kopenhagen, die im Deutschen Haus in der Bergensgade 10 Ø (Ost) untergebracht war.

Da Deutschland die diplomatische Vertretung Norwegens in Dänemark übernommen hatte, stand das norwegische Gesandtschaftsgebäude leer. Durch die gewachsenen Aufgaben war aber auch das Deutsche Haus zu klein geworden und so eröffnete man am 1. Januar 1943 ein neues und größeres Deutsches Haus in der ehemaligen norwegischen Gesandtschaft in der Øster Allé 33 in Kopenhagen Ø.

Hier entwickelte man zahlreiche Aktivitäten. So fand man in der Gesandtschaft Büroräume der verschiedenen deutschen Organisationen und Versammlungsräume.

Eine Marke der NSDAP Kopenhagen fand zweifellos Verwendung als Flaschenpfandmarke. Aufgrund der großen Ähnlichkeit mit einer Marke für den ZDK (Zusammenschluß deutscher Krieger) in Kopenhagen, nehmen wir als Verwendungszeit etwa 1943 an.



Flaschenpfandmarke

Vs.: eingeprägt: Umschrift:
NSDAP /
KOPENHAGEN • / in
der Mitte: ☸

Rs.: leer
Zink, ø 26 mm

ZDK Kopenhagen

Der „Zusammenschluß deutscher Krieger in Kopenhagen“ wurde im Februar 1919 als Kameradschaftsbund für ehemalige Frontkämpfer des 1. Weltkrieges gegründet.

Die Kameradschaftsabende hielt man jeden ersten Dienstag im Monat im Haus *Boulevardpalæet* in der Hammerichs-

gade 14 ab. Zu diesen Treffen lud man im Zweiten Weltkrieg auch Soldaten des gegenwärtigen Krieges ein. Nachdem das Deutsche Haus am 1. Januar 1943 von der Bergensgade 10 in die ehemalige norwegische Gesandtschaft in der Øster Allé 33 umgezogen war, verlegte man die Treffen dorthin, wo sich unter anderen auch die NSDAP traf.



Flaschenpfandmarke

Vs.: eingeprägt: ✱ / Z.D.K./
KOPENHAGEN

Rs.: leer

Zink, ø 26 mm

Die Verwendung einer Marke mit der Inschrift ZDK Kopenhagen, die zweifellos als Flaschenpfandmarke verwendet wurde, kann man in das Jahr 1943 legen, als man anfing, sich im Deutschen Haus zu treffen. Daneben kennt man noch eine grüne Pappmarke mit dem Text „Biermarke Z.d.K. Kopenhagen“.

Anmerkung: Von dem vorliegenden Beitrag wurde auf Veranlassung des Autors ein Sonderdruck erstellt, der – verbunden mit einer Werbeaussage zum Wertmarkenforum - während des XII. Internationalen Numismatiker Kongresses in Berlin verteilt wird. Anregungen und Ideen dieser Art sind der Redaktion immer willkommen.